

PRESSEINFORMATION

Iveco bei der Expedition „Oltre – Beyond the Edge 2008“ Mit Massif und Daily 4x4 durch die Arktis

15. Dezember 2008 - Ende November hat Iveco sechs Allradfahrzeuge an die Arktis-Expedition „Oltre – Beyond the Edge 2008“ übergeben. Aus Anlass des 90. Jahrestages der ersten Komplettierung der Nord-Ost-Passage durch den norwegischen Forscher Roald Amundsen führt die Expedition vom Nordkap zur Bering-Strasse.

Die Übergabe fand in der Iveco-Zentrale in Turin im Beisein von Petter Johannesen, Leiter der Expedition und Nachfahre von Roald Amundsen, statt. Johannesen übernahm vier fünftürige Massif und zwei Daily 4x4, die allesamt mit spezieller Ausrüstung für den frostigen nordischen Winters versehen sind.

Die Route der Expedition führt in eine Gegend mit für Motorfahrzeuge äußerst schwierigen Bedingungen. Die Temperaturen können unter -50 °C fallen, und selbst -20 °C ist kalt genug, um schon im Stand erhebliche Belastungen für Material und Komponenten zu erzeugen. Kunststoff zum Beispiel wird hart und spröde; physikalische Veränderungen führen zum Verlust der Wirkung von Öl und anderen Flüssigkeiten; Gummiteile und Kabel reißen und brechen sehr schnell. Unterwegs sind die Fahrzeuge extremem Stress durch Verhärtung der Stossdämpfer und Einfrieren hydraulischer Komponenten ausgesetzt.

Iveco hat die Herausforderung, Fahrzeuge für diese harten Bedingungen zu liefern, angenommen. Die Fahrzeuge wurden besonders vorbereitet, um auch unter härtesten Bedingungen beste Performance und extreme Zuverlässigkeit zu gewährleisten. Insbesondere wurden spezielle Schutzvorrichtungen für die mechanischen Teile installiert, und die Kraftstoffsysteme wurden so verändert, dass sie unter allen nur denkbaren Bedingungen einwandfrei funktionieren.

Die Kabinen stattete man mit zusätzlichen Heiz- und Antibeschlag-Systemen aus. Die elektrischen und elektronischen Anlagen wurden gegen Anstoß und Kälte geschützt und außerdem für die Versorgung zusätzlicher Lampen verstärkt. Und schließlich erhielten die Fahrzeuge noch spezielles Equipment, wie Winden, sowie Spike-Reifen, um auch auf Eis Traktion zu haben und jedweder Schwierigkeit entkommen zu können. Weil zugunsten der Traktion auf Schnee gegebenenfalls der Reifendruck abgesenkt werden muss, ohne dass die Reifen abspringen, bekamen die Fahrzeuge spezielle Wulstfelgen.

Während für die Massif Station Wagon weitere Maßnahmen nicht nötig waren, erhielten die beiden Daily 4x4 völlig neue, „Arktisfeste“ Aufbauten: der eine wurde zum „Kombi“ mit Wohnraum und Ersatzteillager, der andere zum „Küchenwagen“ mit Wohnabteil.

Respekt für die Umwelt wird ständiges Thema der Expedition sein, auch weil einer der Gründe für den Trip die Betonung der Notwendigkeit für noch mehr Beachtung der Umwelt ist. Der wissenschaftliche Wert der Reise wurde bereits gesichert, denn große Organisationen und Institutionen, wie die italienische Weltraum-Organisation Telespazio, das San Raffaele Hospital und der WWF, beteiligen sich daran.

Die Expedition „Oltre – Beyond the Edge 2008“ startete Anfang Dezember in Turin. Innerhalb von 15 Tagen werden die Fahrzeuge das Nordkap in Norwegen erreichen. Dort beginnt die wirkliche Expedition, die, so der Plan, die Bering-Strasse im März 2009 erreichen wird. Das Team besteht aus 40 Personen: Forschern, Ärzten, Journalisten, Fotografen, Videofilmmern, Fahrern und Mechanikern. Das Personal wird in regelmäßigen Abständen ausgetauscht.

Bild/Download:



Sechs Allradfahrzeuge von Iveco – vier Massif Station Wagon und zwei Daily 4x4 – übernahm Petter Johannesen (links), Leiter der Expedition und Nachfahre von Roald Amundsen in der Iveco-Zentrale in Turin.

Iveco

Iveco entwickelt, produziert und vermarktet eine umfassende Palette von leichten, mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen, Baufahrzeugen, Stadt- und Überland-Linienbussen sowie Reisebussen ebenso wie Spezialfahrzeuge für den Brandschutz, die Verteidigung, den Zivilschutz und Offroad-Einsätze.

Iveco beschäftigt 28.000 Mitarbeiter und betreibt 27 Produktionsstätten in 16 Ländern, in denen die in fünf Forschungszentren entwickelten Technologien umgesetzt werden. Außer in Europa ist Iveco in China, Russland, Australien, Argentinien, Brasilien und Südafrika tätig. Mehr als 6.000 Servicestützpunkte in über 100 Ländern garantieren technische Unterstützung, wo immer in der Welt ein Iveco-Fahrzeug im Einsatz ist.

Für weitere Informationen und Rückfragen:

Peter Rehm, IVECO Austria, Tel.: 01/69011-107
peter.rehm@iveco.com

Cristina Saegesser-Micheletti, IVECO Alpsregion, Tel.: 0041/44/804 73 73
cristina.saegesser@iveco.com

Pia Kain, COM-DIRECT Public Relations, Tel.: 0664/517 47 05,
kain@com-direct.at